

Thema: Schlüssel waren gestern! – Die Sicherheit Ihres Smart Home beginnt an der Haustür

Beitrag: 1:34 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Am 11. Juni öffnet die CEBIT in Hannover wieder ihre Tore. Fünf Tage lang kann man sich dann auf der Messe unter anderem zu neuen Trends aus den Bereichen IT, Kommunikation und Digitalisierung informieren. Und natürlich ist auf der CEBIT auch das Thema Smart Home ein Schwerpunkt – unser vernetztes, digitales Zuhause, das natürlich auch sicher sein muss – sicher vor Cyberkriminellen, aber auch sicher vor Einbrechern in der realen Welt. Um die aufzuhalten, sollte die Sicherheit unseres Smart Home an der Haustür beginnen, weiß Helke Michael.

Sprecherin: Das Kramen nach dem Schlüsselbund kann ganz schön nerven. Ein neues, intelligentes Schließsystem namens wAppLoxx macht das nun einfacher.

O-Ton 1 (Florian Lauw, 09 Sek.): „Damit entfällt das Kramen nach dem Schlüssel, denn man öffnet seine Tür nun ganz bequem über eine App oder einen sogenannten Transponder, den man zum Beispiel an einem Anhänger trägt.“

Sprecherin: So Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS. wAppLoxx kann man von überall aus per Smartphone steuern und so sein Zuhause auch sicherer machen.

O-Ton 2 (Florian Lauw, 20 Sek.): „Sie vergeben keine Schlüssel, die man vielleicht auch nachmachen lassen kann, sondern zeitlich begrenzte Schließrechte – zum Beispiel an die Putzhilfe oder den Nachbarn, der im Urlaub Ihre Blumen gießen soll. Sie können einerseits Zeiten einrichten, zu denen bestimmte Personen Ihr Zuhause betreten können. Sie können Ihnen aber auch innerhalb von Sekunden mit einem Klick den Zutritt verweigern.“

Sprecherin: Noch sicherer wird Ihr Zuhause, wenn Sie den intelligenten Schließzylinder mit anderen Smart-Home-Geräten verbinden, wie der Secvest Funkalarmanlage.

O-Ton 3 (Florian Lauw, 16 Sek.): „Verbindet man wAppLoxx mit der Secvest, schaltet sich die Alarmanlage automatisch ein und aus, je nachdem, ob Sie gerade nach Hause kommen oder das Haus verlassen. Sobald Sie die Tür abschließen, sind die Alarmanlage und alle Ihre Komponenten – also Bewegungsmelder oder Kameras – scharf gestellt.“

Sprecherin: Neben dem Sicherheitsaspekt bietet wAppLoxx jede Menge Komfort. Man kann zum Beispiel einstellen, dass die Kaffeemaschine startet, wenn man nach Hause kommt.

O-Ton 4 (Florian Lauw, 14 Sek.): „Oder wenn Sie Ihr Zuhause verlassen, schließen sich auf Wunsch die Rollos oder das Garagentor öffnet sich. Und nicht zu vergessen – das System gibt Ihnen ein gutes Gefühl, denn es zeigt Ihnen per App an, welches Familienmitglied sicher zuhause ist – egal ob Frau oder Kind.“

Abmoderationsvorschlag: Nie mehr Kramen nach dem Schlüssel und nie mehr vergessen, seine Alarmanlage einzuschalten. Und wenn man das System entsprechend vernetzt, kann man auch nie vergessen, das Licht auszuschalten oder den Herd und das Bügeleisen. Mehr Infos unter www.abus.com.

Thema: Schlüssel waren gestern! – Die Sicherheit Ihres Smart Home beginnt an der Haustür

Interview: 2:01 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Am 11. Juni öffnet die CEBIT in Hannover wieder ihre Tore. Fünf Tage lang kann man sich dann auf der Messe unter anderem zu neuen Trends aus den Bereichen IT, Kommunikation und Digitalisierung informieren. Und natürlich ist auf der CEBIT auch das Thema Smart Home ein Schwerpunkt – unser vernetztes, digitales Zuhause, das natürlich auch sicher sein muss – sicher vor Cyberkriminellen, aber auch sicher vor Einbrechern in der realen Welt. Um die aufzuhalten, sollte die Sicherheit unseres Smart Home an der Haustür beginnen, sagt Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS, hallo!

Begrüßung: „Hallo!“

1. **Herr Lauw, wenn ich heutzutage nach Hause komme, krame ich meinen Schlüsselbund heraus, suche den passenden Schlüssel und schließe auf! ABUS hat nun mit wAppLoxx ein Schließsystem vorgestellt, mit dem das viel komfortabler geht. Wie funktioniert das?**

O-Ton 1 (Florian Lauw, 21 Sek.): „wAppLoxx ist ein intelligentes, elektronisches Schließsystem, das man bei sich zuhause oder im Büro einbauen lassen kann. Damit entfällt das Kramen nach dem Schlüssel, denn man öffnet seine Tür nun ganz bequem über eine App oder einen sogenannten Transponder, den man zum Beispiel an einem Anhänger trägt. Ihr Zuhause wird außerdem sicherer und man kann sein gesamtes Smart Home mit wAppLoxx verbinden.“

2. **Inwiefern wird mein Zuhause durch ein solches Schließsystem sicherer?**

O-Ton 2 (Florian Lauw, 40 Sek.): „Sie können über wAppLoxx Ihre elektronischen Schließzylinder von jedem Ort aus steuern. Sie vergeben also keine Schlüssel, die man vielleicht auch nachmachen lassen kann, sondern zeitlich begrenzte Schließrechte – zum Beispiel an die Putzhilfe oder den Nachbarn, der im Urlaub Ihre Blumen gießen soll. Sie können einerseits Zeiten einrichten, zu denen bestimmte Personen Ihr Zuhause betreten können. Sie können Ihnen aber auch innerhalb von Sekunden mit einem Klick den Zutritt verweigern. Auch bei Schlüsselverlust einen teuren Schlüsseldienst zu beauftragen oder sogar den Zylinder wechseln zu müssen, gehört bei wAppLoxx der Vergangenheit an. Die Sicherheit wird aber noch mehr erhöht, wenn Sie wAppLoxx mit Ihren anderen Smart-Home-Geräten verbinden – zum Beispiel mit unserer Secvest Funkalarmanlage.“

3. **Erklären Sie das doch bitte kurz!**

O-Ton 3 (Florian Lauw, 18 Sek.): „Verbindet man wAppLoxx mit der Secvest, schaltet sich die Alarmanlage automatisch ein und aus, je nachdem, ob Sie gerade nach Hause kommen oder das Haus verlassen. Sobald Sie die Tür abschließen, sind die Alarmanlage und alle Ihre Komponenten – also Bewegungsmelder oder Kameras – scharf gestellt.“

4. **Neben dem Sicherheitsaspekt – was hat das System denn noch für Vorteile?**

O-Ton 4 (Florian Lauw, 25 Sek.): „wAppLoxx schafft einfach mehr Komfort. Man kann wAppLoxx so vernetzen, dass zum Beispiel das Licht in Ihrer Lieblingsfarbe automatisch

angeht, wenn Sie nach Hause kommen oder die Kaffeemaschine startet. Oder wenn Sie Ihr Zuhause verlassen, schließen sich auf Wunsch die Rollos oder das Garagentor öffnet sich. Und nicht zu vergessen – das System gibt Ihnen ein gutes Gefühl, denn es zeigt Ihnen per App an, welches Familienmitglied sicher zuhause ist – egal ob Frau oder Kind.“

5. Was, wenn ich mal umziehe?

O-Ton 5 (Florian Lauw, 05 Sek.): „Dann nehmen Sie wAppLoxx einfach mit! Das System lässt sich ganz einfach durch einen Fachbetrieb ein- und auch wieder ausbauen.“

Sicherheitsexperte Florian Lauw von ABUS zu einem neuen Schließsystem, mit dem die Sicherheit in Ihrem Smart Home erhöht wird. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Nie mehr Kramen nach dem Schlüssel und nie mehr vergessen, seine Alarmanlage einzuschalten. Und wenn man das System entsprechend vernetzt, kann man auch nie vergessen, das Licht auszuschalten oder den Herd und das Bügeleisen. Mehr Infos unter www.abus.com.

Thema: Schlüssel waren gestern! – Die Sicherheit Ihres Smart Home beginnt an der Haustür

Umfrage: 0:35 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Sie gehen durch die Haustür und dann ist es passiert – die Tür fällt zu und Sie sind ausgesperrt. Nun bleibt nur noch der Weg durchs Kellerfenster oder den teuren Schlüsseldienst zu rufen – ziemlich ärgerlich, vor allem an Wochenenden oder Feiertagen. Aber sowas passiert nun mal und wahrscheinlich hat jeder schon mal seinen Schlüssel in der Wohnung oder dem Haus vergessen. Helfen könnte hier Technik. Was würden Sie sich denn für Technologie wünschen, damit sowas nicht mehr passiert?

Frau: „Eine Haustür mit Code-Wort.“

Mann: „Viele Menschen haben ja heutzutage eine Kamera am Haus, ne? Und wenn es die Technik gäbe: Mit dieser Gesichtserkennung, ne? Und bei den Angehörigen auch, dann könnte ich mir so was gut vorstellen, ne? Dass dann die Tür aufginge. Die mich erkennt.“

Frau: „Smart Home. Das geht dann per Handy. Ja, kann man einstellen alles mit Apps und dann braucht man zukünftig vielleicht gar keinen Schlüssel mehr.“

Mann: „Ja, das einfachste ist ein Sicherheits-Code, ne? Entweder eine Zahlenkombination oder Fingerabdruck. Das würde schon reichen. Das würde schon helfen.“

Frau: „Also ich würde mir gerne wünschen, dass es vielleicht so was, wie einen Fingerabdruck oder so gibt. So einen Scanner, der das so einscann und dann weiß hier darf derjenige rein oder nicht.“

Abmoderationsvorschlag: Für viele noch Zukunftsmusik, gibt es heute schon ein System, mit dem Sie dem guten alten Haustürschlüssel Lebewohl sagen können. Was das für ein System ist, hören Sie in ein paar Minuten. Dann sprechen wir mit einem Sicherheitsexperten von ABUS.



im Auftrag von

na•news aktuell

Ein Unternehmen der dpa-Gruppe